

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 5 (1931)
Heft: 10

Artikel: Spielplan der Schweizer Bühnen vom 15. Oktober bis 15. November 1931
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-780707>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

billette, zu einem Drittel benötige er einfache Billette, und der bezahlte Schnellzugszuschlag mache insgesamt gerechnet 10 % des Fahrpreises aus, so bietet das Halbtaxabonnement folgende Ermässigungen:

Fahrstrecke		Ermässigung %
pro Jahr km	pro Woche km	
8 000	154	8
9 000	173	12
10 000	192	16
11 000	212	20
12 000	230	22
13 000	250	24
14 000	269	26

Fahrstrecke		Ermässigung %
pro Jahr km	pro Woche km	
15 000	288	28
20 000	384	33

(Bei noch stärkerer Benützung der Bahn stellt sich in der Regel das Generalabonnement billiger.)

Industrielle und Kaufleute lösen das Halbtaxabonnement in vielen Fällen für diejenigen ihrer Angestellten, die nicht so häufig reisen müssen, dass sich ein Generalabonnement lohnen würde. Damit bieten sie diesen Angestellten noch die Annehmlichkeit, dass sie ihre Sonntagsausflüge und Ferienreisen zur halben Taxe ausführen können.

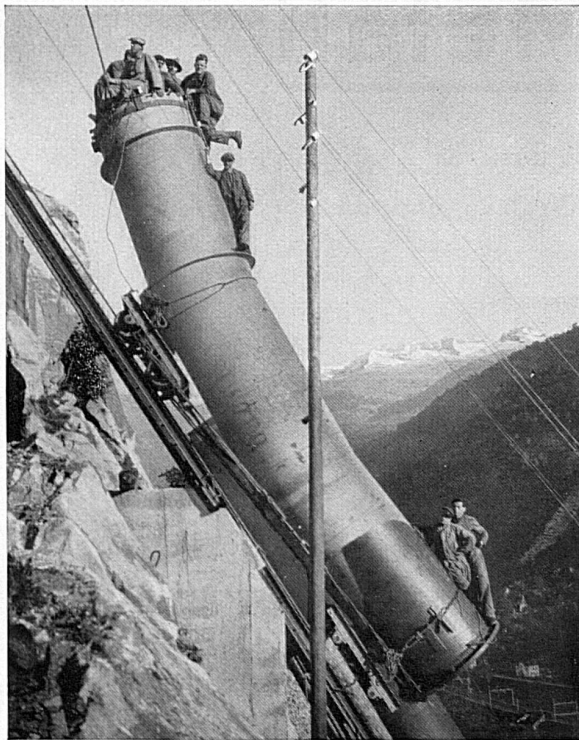
Spielplan der Schweizer Bühnen vom 15. Oktober bis 15. November 1931

Im *Basler* Stadttheater erscheinen als Premieren Wagners «Rienzi», Gogols «Revisor» und die grosse Operettenrevue «Im weissen Rössl», während unter den Gastspielen Gertrud Eysoldt mit ihrem Ensemble (in Shaw's «Frau Warrens Gewerbe») und die Tournée Karsenty hervorzuheben sind. Auch die Freie Bühne Zürich wird mit Cäsar von Arx' «Vogel friss oder stirb», einer Mundartkomödie, zu Gast sein.

Das *Berner* Stadttheater berücksichtigt die Schweizer Woche durch die Aufführung von etlichen Werken einheimischer Autoren: Othmar Schoecks Opern «Vom Fischer un syner Fru» und «Don Ranudo» (am 30. Okt.)

folgt die Uraufführung von Weltis «Servet in Genf» (am 7. Nov.). Diesen Spielplanbereicherungen geht Cäsar von Arx' «Opernball 13» («Spionage») voran, während in den Kammerspielen erstmals Beckers «Brückengeist» zur Darstellung gelangt. Die Tournée Karsenty und das Grand Guignol-Ensemble gastieren in der zweiten Oktoberhälfte.

Im Spielplan des Städtebundtheaters *Solothurn-Biel* findet man Aufführungen von «Viktoria und ihr Husar», «Zarewitsch», «Evangelimann», «Roxy» und «Opernball 13» («Spionage»). Besonders beachtenswert ist Maughams «Brotverdiener», in dem auch das Künstler-



Montage der Rohrleitung Monte Piottino

Sulzer

Hochdruck- Wasserleitungen

Einige neuere Referenzanlagen:

Kraftwerk Wäggital A. G.: Anlagen Siebnen und Rempen

Illsee-Turtmann A. G.: Anlagen Illsee und Turtmann

SBB Kraftwerk Vernayaz: Anlage Vernayaz

Gampel II: Für das Elektrizitätswerk Lonza, Basel

Champsec: Für die S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse „Eos“, Lausanne

Lüen: Für das Elektrizitätswerk der Stadt Chur

Schweiz. Elektrizitäts- und Verkehrs-Gesellschaft Basel; Anlage Orsières

Motor Columbus A. G.: Anlage Monte Piottino

Baumwoll-Spinnerei Spoerry & Co., Flums: Anlage Egg-Pravicin

GEBRÜDER SULZER
AKTIENGESELLSCHAFT, WINTERTHUR

paar Albert und Else Bassermann gastieren. Grand Guignol und die Tänzerin Trudi Schoop erscheinen ebenfalls gastspielsweise.

Das Zürcher Stadttheater bringt folgende Erstaufführungen: Alban Bergs «Wozzek» (am 17. Okt.), «André Chénier» von Giordano und am 24. Okt. die Sensation aller Operettenbühnen, Benatzkys «Im weissen Rössl». An Neueinstudierungen sind «Bohème», «Meistersinger von Nürnberg» und «Verkaufte Braut» (Smetana) vorgesehen, die von den Aufführungen der Tournée Karsenty und von zwei Gastspielen der Tänzerin Bella Reine ergänzt werden.

Das Repertoire des Zürcher Schauspielhauses ver-

zeichnet als Premieren: «Gestern und heute», Schauspiel von Christa Winsloe (15. Okt.), «Die Rosenbraut», Lustspiel von Max Peltzer (am 22. Okt.) und «In einem fernen Land» («Kat»), nach dem Englischen bearbeitet von Zuckmayer und Hilpert. Die English Players absolvieren ihr zweites Gastspiel am 26. Oktober in «To see ourselves», während die Freie Bühne Zürich die Uraufführung von Cäsar von Arx' Dialektkomödie «Vogel friss oder stirb» (am 20. Okt.) unter ihre Fittiche nimmt.

Von den Stadttheatern Luzern und St. Gallen können die Spielplanübersichten erst von der nächsten Nummer an erfolgen. W.

Die Ereignisse der kommenden Wochen

Les événements des semaines prochaines

17.—31. Oktober: Schweizer Woche / 17—31 octobre: Semaine suisse / 17—31 ottobre: Settimana Svizzera

Basel.


- Bis 25. Oktober: In der Kunsthalle: Meister des XIX. Jahrhunderts.
- 17. und 31. Oktober und 14. November: Im Musiksaal: Symphoniekonzerte Leitung: Felix Weingartner.
- 24.—25. Oktober: In St. Jakob: Schweiz. Rennverein, Sektion Basel: Dressurprüfungen, Abteilungsreiten, Prüfung für Reitpferde, Springkonkurrenzen.
- 24. Oktober—8. November: Herbstwarenmesse.
- 27. Oktober und 10. November: Im Musiksaal: Populäre Symphoniekonzerte. Leitung: Dr. Felix Weingartner.
- 28./29. Oktober: In der Mustermesse: Kongress der Internationalen Wollvereinigung.

- 29. Oktober: Im Musiksaal: Johann Strauss.
- 31. Oktober—8. November: Basler Fechtwoche.
- Bis 1. November: Im Kupferstichkabinett: Lithographien von Toulouse-Lautrec.
- Ab 1. November: In der Kunsthalle: Ausstellung A. H. Pellegrini.
- Im November: Im Kupferstichkabinett der öffentlichen Kunstsammlung: Rodolphe Toepffer: Zeichnungen und Graphik.
- 3. November: Im Hans Hubersaal: Kammermusikabend.
- 6. November: Im Hans Hubersaal: Klavierabend Bruno Maischhofer.
- 7. November: Im Konservatoriumssaal: Abonnementskonzert.
- 7. November: Im Konservatoriumssaal: Jubiläumskonzert des Basler Kammerorchesters. Solisten: René Le Roy, Flöte; Lucy Siegrist, Sopran.



Die Schuhe mit Marga pflegen, heisst deren Lebensdauer erhöhen, denn diese feine, fett-haltige Schuhcreme macht das Leder weich und schützt es vor dem Rissigwerden.

IN DIE KÜCHE



60 Watt
innenmattiert